

Auslösung des Rettungsgerätes

Ursachen für den Einsatz

- a. Kollision zwischen Luftfahrzeugen
- b. Materialbruch
- c. Unkontrollierbare Flugzustände

Wohin mit der Rettung?

Das Rettungsgerät, auch Notschirm genannt, fristet aufgrund seiner seltenen Benutzung leider oft ein tristes Dasein in jahrelang nicht gepacktem Zustand irgend wo im oder am Gurtzeug. Wird es dann aber wirklich mal gebraucht (statistisch so 1 mal alle 100 000 Flüge), dann kommt für den, der's braucht vielleicht ein böses Erwachen oder auch kein Erwachen mehr, wenn es seine Aufgabe, den Piloten mit der Ausrüstung heil an den Boden zu bringen, nicht erfüllt. Das Rettungsgerät muß regelmäßig gepackt (nach Herstellerangabe teilweise alle 4 Monate) und mit einem funktionsfähigen Auslösemechanismus versehen sein. Gerade dieser Punkt wird beim Umpacken ins Gurtzeug oder in einen anderen Außencontainer missachtet, die Verbindungsleine zum Griff ist zu kurz, so daß der Splint nicht öffnet, der alte Griff bleibt am Innencontainer und kann sich um die Leinen wickeln, ein anderer Innencontainer wird verwendet und verändert das Öffnungsverhalten des Notschirms. Sind diese Punkte jedoch in Ordnung, so ist die Position der Rettung entscheidend für die schnelle Auslösung. Durch die Position ergibt sich eine kurze oder lange Verbindungsleine zwischen Griff und Container, was das Werfen nachhaltig beeinflusst. Den Griff im Sichtbereich und eine beidseitige Auslösemöglichkeit erleichtert das Ergreifen des Griffs sowie beim Herumschleudern die Auslösung. Gerade eine kurze Verbindungsleine zwischen Griff und Innencontainer ermöglicht ein deutlich besseres Werfen des Rettungsgerätes, insbesondere wenn der Wurf ohne Unterstützung der Zentrifugalkraft erfolgt, wie z.B. aus einer Negativdrehung.

Phasen der Auslösung des Rettungsgerätes

- Entscheidung, die Rettung zu werfen
- Suche nach dem Griff
- Öffnen des Außencontainers
- Wurf des Innencontainers in eine freie Richtung
- Streckzeit der Leinen
- Öffnen des Innencontainers und der Kappe
- Einziehen des Hauptschirms
- Vorbereitung/Durchführung des Landefalls
- Organisation einer Feier

Was ist beim Kauf zu beachten?

Die Erfahrung aus vielen Sicherheitsseminaren hat gezeigt, daß die Sinkgeschwindigkeit akzeptabel wird, wenn die vom Hersteller empfohlene Anhängelast um ca. 20% unterschritten wird.